



Verband Berlin-Brandenburgischer
Wohnungsunternehmen e.V.

"Südlicht11": Gemeinnützige Baugenossenschaft Steglitz eG legte Grundstein für 192 Wohnungen

01.09.2014 Fachinformation

Am 26. August 2014 hat die Gemeinnützige Baugenossenschaft Steglitz eG (GBSt) den Grundstein für ihr Neubauvorhaben „Südlicht11“ mit 192 Wohnungen in Berlin-Lichtenrade gelegt. Die Genossenschaft investiert in das Projekt rund 35 Millionen Euro. Damit entsteht im Ortsteil Lichtenrade eine generationsübergreifende und familienfreundliche Wohnanlage, die sich auch durch eine hohe Energieeffizienz auszeichnet. Das zeigt, dass die Genossenschaften verlässliche Partner bei der Schaffung von dringend benötigtem Wohnraum sind, sagt Siegfried Rehberg, der die Glückwünsche des BBU überbrachte.

In seinem Grußwort forderte Siegfried Rehberg, dass das Land Berlin die im Bündnis für Wohnungsneubau eingegangenen Verpflichtungen auch einhält. Die Wohnungsbaugenossenschaften werden jedenfalls die neuen Wohnungen bauen, die ihre Mitglieder wünschen.

Die Wohnanlage entsteht derzeit zwischen dem Töpchiner Weg und der Straße Alt Lichtenrade und wird künftig auch einem öffentlichen Spielplatz Raum geben. „Nach dem Neubau von 35 Wohnungen in Steglitz ist ‚Südlicht11‘ nun unser zweites Neubauvorhaben innerhalb von anderthalb Jahren. Diese neue Wohnanlage wird mit Kaltmieten ab acht Euro pro Quadratmeter vor allem auch den Ansprüchen von Familien gerecht, die sich größere Wohnungen in der Stadt kaum noch leisten können“, erklärte Thomas Ahlgrimm, kaufmännischer Vorstand der GBSt. Der Projektname „Südlicht11“ leitet sich aus der Lage im südlichen Berliner Stadtteil Lichtenrade und denn elf entstehenden Einzelgebäuden ab.

„Unsere 192 Wohnungen werden in elf Häusern mit bis zu vier Wohngeschossen entstehen. Das Baufeld gliedert sich in vier Bauabschnitte, die Fertigstellung ist zum Ende des Jahres 2015 geplant“, beschrieb Ulrich Wrusch, technischer Vorstand der GBSt die Planungen. „Die Wohnungen werden zwischen ein und fünf Zimmern haben, wobei wir einen Schwerpunkt in Zwei- und Drei-Zimmer-Wohnungen sehen“, so Wrusch weiter. Alle Häuser entstehen im KfW-70-Standard und verbrauchen damit weniger Energie. Jede Wohnung wird über Terrasse oder Balkon verfügen, 52 Wohnungen sind Rollstuhlfahrer gerecht. Zusätzlich werden ausreichend PKW- und Fahrradstellplätze entstehen.

Der Geschäftsführer der Kondor Wessels Bouw Berlin GmbH, Marcus Becker, erklärte: „Wir freuen uns sehr, als Generalunternehmer für die Gemeinnützige Baugenossenschaft Steglitz die schlüsselfertige Fertigstellung zu übernehmen und in partnerschaftlicher Zusammenarbeit einen weiteren Neubau in Berlin zu realisieren. Wir liegen sehr gut im Zeitplan und gehen von einer pünktlichen Übergabe aus.“

<https://bbu.de/beitraege/suedlicht11-gemeinnuetzige-baugenossenschaft-steglitz-eg-legte-grundstein-fuer-192-wohnungen>